

## 4. „Zwergen-Sonntag“ gut besucht

Für unsere kleinen Familienmitglieder, die aufgrund des Alters noch keine Möglichkeit haben sich aktiv am Vereins(Sport)leben zu beteiligen, gab es Ende April bereits zum 4. mal den Zwergensonntag. 27 Zwerge und Zwergeltern nutzten die Gelegenheit unter der Anleitung von Karatetrainer Volker Wannewetsch am „Zwergen-Sonntag“ teilzunehmen.



Fast alle Kinder waren im vorgegebenen Zwergentalter zwischen 2 ½ bis 6 Jahren auf welches die „Turnstunde mit einem Hauch Karate“ ausgerichtet war.

Pünktlich um 09:30 Uhr am Sonntag morgen ging es dann los. Nach dem ruhigen und sehr geordneten traditionellen Angruß erfolgte „eins-zwei-drei im Sauseschritt...“ - das Warmlaufen.

Bei den „zwergengerechten“ Karateübungen wurde wieder der „Oi-Tzuki“ (Fauststoß) inkl. „Kiai“ (Kampfschrei) ausgeführt – hier übertrumpfte der Nachwuchs die Eltern ganz locker und mit viel Ehrgeiz. Anschließend ging es direkt in den freien Geschicklichkeits- und Spielparkur, in dem für jeden was passendes dabei war und in dem sich alle nach belieben nahezu eine halbe Stunde austoben.

Direkt im Anschluß lernten die Kinder die Höflichkeit des Budo sports spielerisch kennen – Sie mußten den umherlaufenden „Feen“ (mangels echter Feen waren dies die Eltern) nachjagen und durch eine höfliche Verbeugung prüfen ob diese noch einen passenden „Schatz“ mit sich führten. Sofern ein Schatz (Wäscheklammer) zu ergattern war musste er schnell in die „Burg“ gebracht werden.

Als Abschluss, gab's für alle eine Runde ungefährliches aber anstrengendes „Nasenfangen“ und dann war Zuschauen angesagt - bei Vorführungen von Kata und Freikampf (Kumite) durch die Anwesenden „Karate-Eltern“.

...schon war die Zeit verfliegen und es ging wieder „eins-zwei-drei ...“ zum Abschluss.

Nach dem Abgruß gab es für alle Zwerge wieder eine kleine Urkunde, die sie stolz entgegen nahmen.



„Wir hatten alle viel Spaß und viel erlebt“ war das Fazit der Erstbesucher - aber auch für die „Wiederholungstäter“ war es einmal mehr die beabsichtigte Gelegenheit sich außerhalb des normalen Trainings gemeinsam mit der Familie zu begegnen.